

Ludwigshafen

„Arbeitsplatz der Zukunft“ ausgezeichnet

[20.09.2022] Das Ludwigshafener Projekt „Arbeitsplatz der Zukunft“ wurde beim E-Government-Wettbewerb mit einem 2. Platz in der Kategorie Agile Transformation ausgezeichnet. Mit dem groß angelegten Vorhaben will sich die Stadtverwaltung in den kommenden Jahren grundlegend modernisieren.

Das Projekt „Arbeitsplatz der Zukunft“ der Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein gehört zu den Preisträgern des diesjährigen E-Government-Wettbewerbs ([wir berichteten](#)). In der Kategorie Agile Transformation schafften es die Ludwigshafener auf den 2. Platz. Mit dem „Arbeitsplatz der Zukunft“ will sich die Stadtverwaltung laut eigenen Angaben in den kommenden Jahren grundlegend modernisieren und zukunftsfähig aufstellen und hat dafür fünf Handlungsfelder benannt: Raumkonzept, Arbeitsorganisation, Kompetenzen, Führung sowie IT-Infrastruktur.

Ein wichtiger Kompass für die Konzeption des Vorhabens sind die Ergebnisse eines wissenschaftlichen Forschungsberichts vom Institut für Beschäftigung und Employability IBE an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, der im Februar 2022 veröffentlicht wurde.

Der „Arbeitsplatz der Zukunft“ beschreibe einen Modernisierungs- und Transformationsprozess, in dem sich die Verwaltung von alten Strukturen verabschiedet und agil und proaktiv agiert, erklärte Anne Niedecken, die das Projekt seit über zwei Jahren intensiv betreut und vorantreibt, anlässlich der Preisverleihung. Hierarchien und Bürokratie sollten verantwortungsvoll und zielgerichtet abgebaut werden. Dabei setze die Stadt auf Eigenverantwortung, Lernbereitschaft, Kommunikation sowie Teilhabe. Ziel sei eine zukunftsfähige und resiliente Verwaltung, die nachhaltig und kundenorientiert handle, Dienstleistungen über alle Kanäle bürgerfreundlich anbiete und dies immer weiter ausbaue, so Niedecken.

(sib)

Informationen zum Projekt „Arbeitsplatz der Zukunft“

Stichwörter: Panorama, Ludwigshafen, E-Government-Wettbewerb